

BERND ZIMMER

DIE ZWEITE NATUR. BILDER 2008/2009

Wir freuen uns, Bernd Zimmers neueste Werkserie, die sich dem Phänomen der Spiegelung widmet, erstmals der Öffentlichkeit vorstellen zu können.

Seit den späten Siebziger Jahren ist Bernd Zimmers gewaltiges Thema die Landschaft, also die Verwandlung von Natur in Bildräume. Nachdem er Ausflüge in die Südsee, die Wüsten der Welt und in die Weiten des Cosmos unternommen hat, ist er nach Deutschland zurückgekehrt, in die Mark Brandenburg. Dort findet er Waldstücke, sumpfiges Terrain und einen weiten Himmel, der sich in Wasserflächen spiegelt. Wie immer entstehen Bernd Zimmers Arbeiten nicht direkt nach der Natur; es sind Bilder aus der Erinnerung, die weniger einen topographisch bestimmbar Ort bezeichnen, als vielmehr den malerischen Schaffensprozess und das Phänomen des Darstellens thematisieren. Dabei geht es Bernd Zimmer um die Entdeckungsreise in eine „zweite Natur“. Gemeint ist die Übersetzung von Natur in eine Sprache aus Bildern und Begriffen, also die Übertragung von allem „Natürlichen“, das nicht vom Menschen geschaffen wurde, hinein in alles, was vom Menschen erfahren und scheinbar verstanden wird. Aus diesem Grund spielt das Motiv der Spiegelung in den neuesten Werken eine entscheidende Rolle: Wie ist es möglich, die Farbstimmung, das Licht, das Ursprüngliche einer Landschaft in einem präzise konstruierten zweidimensionalen Raum widerzuspiegeln und diesen Farbraum in sich selbst zusätzlich auf eine Reflexion bzw. eine Reflektion also einen visuellen Gedankengang zu beziehen?

In den Wäldern, die sich im Wasser spiegeln, lebt Echo, die Waldnymphe aus den „Metamorphosen“ von Ovid, die, in Fels verwandelt, ihre Sprache verloren hat und nur noch in den Stimmen anderer sprechen kann. Bernd Zimmer transformiert den suchenden Blick, die nachsprechende Hilflosigkeit der Nymphe in das reflektierende Echo seiner „zweiten Natur“, die den Wahrnehmungen auf den Grund geht.

Weiterhin malt Bernd Zimmer heftig und in meditativer Wildheit, und noch immer ist er „hungrig“ nach Bildern.

(Caroline Klapp)